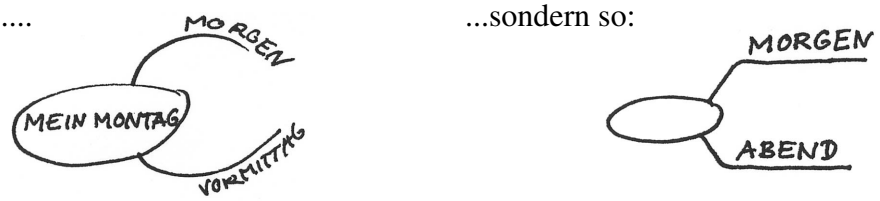
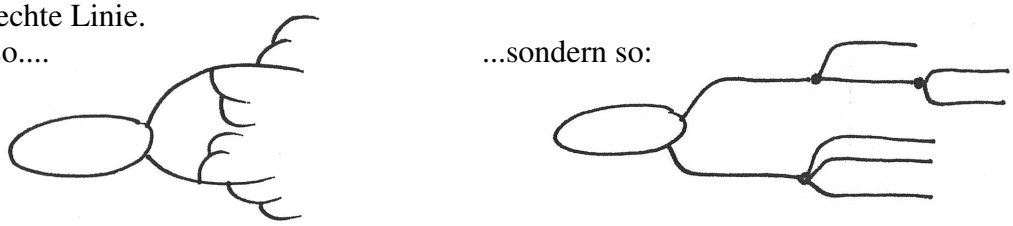
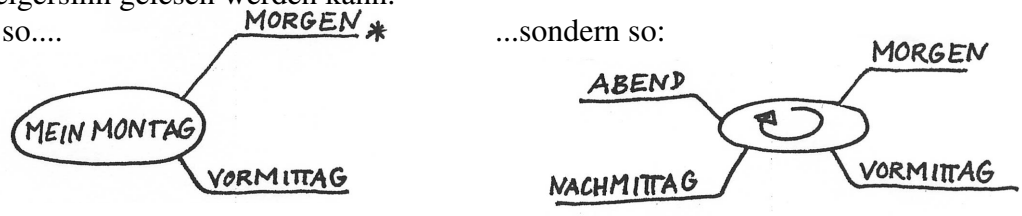
Hinweise zur Erstellung von Mind-Maps

1. Größere Mind- Maps werden im Querformat DIN-A4 angelegt.
2. Mind-Maps werden mit dem Füller oder mit einem spitzen Stift in den Farben Blau oder Schwarz geschrieben.
3. Das zentrale Thema setzt man mittig in eine ovale Form.
   nicht so.... ...sondern so:
   
4. Thema und Oberbegriffe werden in Blockbuchstaben geschrieben.
   nicht so.... ...sondern so:
   

5. Die zu den Oberbegriffen führenden „Äste“ verlaufen geradlinig vom zentralen Oval zum Oberbegriff. Der Oberbegriff steht auf dem waagrecht auslaufenden Teil des Astes.
   nicht so.... ...sondern so:
   

6. Die „Nebenäste“ gehen von einem Punkt des Hauptastes aus und enden auch als waagrechte Linie.
   nicht so.... ...sondern so:
   
7. Die Mind- Map sollte- wenn thematisch möglich- so angelegt werden, dass sie im Uhrzeigersinn gelesen werden kann.
   nicht so.... ...sondern so:
   

8. Die Unterbegriffe sollen zur Unterscheidung von den Oberbegriffen in Druckbuchstaben geschrieben werden.
9. Bilder und Symbole sollten nur zur zusätzlichen Orientierung eingesetzt werden.
   Die klare Struktur der Mind- Map soll immer im Vordergrund stehen.
   Die Benutzung von verschiedenen Farben sollte die Mind- Map nicht kunterbunt ausschmücken, sonder ausschließlich zu einer weiteren Strukturierung dienen.
   Prinzip: Weniger ist oft mehr.

Carpe Diem!